

**Kleine Anfrage Alexander Feuz (SVP), Simone Machado (GaP), Thomas Glauser (SVP): Viererfeld: Welche Entschädigung erhält die Stadt Bern für die Überlassung des Areals als Containerdorf? Wollte die Stadt mit ihrem Vorgehen die Abstimmung über die 120 Millionen teure Erschliessung in ihrem Sinne präjudizieren und Anwohnende von der Einlegung von Rechtsmitteln abhalten?**

Die Fragestellenden erachten die getroffene Notlösung als verfehlt an. Der Standort und die vorgesehene Bebauung eignen sich u.E. nicht für Flüchtlinge. Der Umstand, dass dem Kanton zurzeit keine Flüchtlinge zugeteilt werden, bekräftigt die Fragesteller in ihrem Standpunkt, dass eine Notlage vorgeschoben wurde (vgl. Artikel von Michael Bucher in der BZ

<https://www.bernerzeitung.ch/das-beste-waere-wenn-wir-das-containerdorf-nie-nutzen-muessten-531713066804>

Die Fragestellenden werden dabei den Verdacht nicht los, dass mit dem Containerdorf von Seiten der Stadt in erster Linie versucht wird, die Abstimmung über die 120 Millionen zu präjudizieren und im Sinne der Stadt positiv zu beeinflussen. Mit der Erstellung des Containerdorfes wurden Fakten geschaffen, die Stimmberechtigten werden unter Umständen dieser Zwischennutzung eine Überbauung vorziehen, dies auch im Sinne der geflüchteten Menschen.

Der Gemeinderat wird höflich aufgefordert, die folgenden Fragen zu beantworten.

1. Dem Vernehmen nach hat der Stadtpräsident dem Kanton das Viererfeld zur Verfügung gestellt und darum ersucht, dass das Viererfeld für ein Containerdorf genutzt werde. Trifft dies zu?
2. Sollen mit dem Containerdorf die Abstimmung über die Erschliessung im Sinne der Stadt positiv beeinflusst und mögliche Einsprecher von der Einsprache abgehalten werden? Wenn ja, wie stellt sich der Gemeinderat zu diesem Vorwurf und wie will er dies korrigieren? Wenn nein, warum nicht?
3. Welche Entschädigung erhält die Stadt vom Kanton für die Benützung des Viererfelds (Pacht oder Gebrauchsleihe pro m<sup>2</sup> oder Pauschalentschädigung pro Jahr)?
  - a) Ist die von Seiten des Kantons bezahlte Entschädigung angemessen?
  - b) Wenn ja, wieso (Vergleichsobjekte)? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 23. Juni 2022

*Erstunterzeichnende: Simone Machado, Thomas Glauser, Alexander Feuz*

*Mitunterzeichnende: -*